

Der Kater und der Rehjunge

Einen RPG von Megaloceros und BlackWitch

Von Megaloceros

Kapitel 1: Die erste begegnung

Es war ein schöner, sonniger und warmer Tag. Es hatte gerade begonnen, Frühling zu werden. Die Zeit, anderen Junge Paarungsbereite Pärchen zusammenkommen. Ein kleiner schwarzes Schaf, lief durch die Stadt. Früher lief er immer versteckt durch die Strassen aber heute kümmerte ihn die Blicke der Leuten nicht mehr. Nur verletzt es ihm, wenn die anderen ihn als Monster oder Alien bezeichnete. Gut, so einer war er. Seine Füße waren lang, er hatte zwei Zehen mit dicke dunkelgraue Nagel und sie konnte sich nach hinten biege. Man konnte es auch als Hufe bezeichnen. Sein grosse samtweiche Ohren und Plüsch Schwänzchen, ähnelten die eines Rehs, aber die waren komplett grau. Seine Natur Haarfarbe waren ein helles blau und seine Augen leuchteten Blutrot. Durch die verstrubelte lange Haare, konnte er fast nichts sehen, da seine Fransen ihn denn Sehsicht behinderte. Ein angenehmer brise wehte ihm durch die Haare. Heute war so ein schöner Tag und doch lief wiedermal alles schief. Matagu, ja so hies er, hatte schon 411 Jobs ausprobiert und doch wollte ihn niemanden wegen sein Aussehen haben. Er hatte sich damit abgefunden, das er der einzige Unmensch in dieser Welt war.

Ritsuka lebte ganz allein in einem Haus, das die Verwandten zahlen. Auch arbeitete Ritsuka als Model und er ist sehr oft unterwegs. Bei seinem Arbeit, verdiente er sehr gut, da er die Perfekte Körper und Gesichtsform hatte. Manchmal dreht er auch in Filme mit, aber das ist gerade nicht der Fall. Ritsuka war ein violett Haarige Junge. Nunja, kein richtiger Junge, sondern eher ein Katerjunge. Ritsuka hatte Katzenohre und einen lange Katzenschwanz. Seine Augen waren ebenfalls violett. Er war 18 Jahre alt.

Eines Tages machte er sich auf den Weg zur Arbeit. Plötzlich klingelte sein Handy in seiner Hosentasche. Er nahm es hervor und sprach mit sein Chef. //Was soll das? Ich soll heute frei haben?// dachte er sich, nachdem ihr Handy gespräch beendet wurde. //Na toll und was nun....// dachte er sich und beschliesste wieder nach hause zu gehen.

Matagu sass nun auf einer Bank im Einkaufszentrum. Er hatte sich verirrt. Sein Orientierungssinn, verlässt ihn dann, wenn er es dringend gebrauchen könnte. Still sass er dort und versuchte nachzudenken, wo der Ausgang wäre.

Zufälligerweis überlegte Ritsuka ins Einkaufszentrum zu gehen. Er schaute sich um, guckte einige Läden durch und seine Blicke blieb auf ein blauhaarige Junge hängen. Es

war kein Junge. Es war einer wie Ritsuka. //Wer ist das?// dachte er sich und blickte erstmal um sich, um zu wissen das er wirklich in der realität war. Man sah heutzutage sehr selten, das ein Mensch halt Tier war.

In dieser Zeit, schloss Matagu die Augen. Er hatte es aufgegeben nachzudenken, wo er gekommen ist. Seine Gedanken waren leer. Er dachte an was anderes. An was er als nächstes tun könnte. Für ein Job und ob er jetzt sich bewerben soll.

Der violetthaarige drehte sich noch einmal zu dem seltsamen Tiermensch um. //Was ist das?// dachte er sich und tapste langsam zu ihm. Er konnte nicht andeuten ob das Wesen ein er oder sie war. Es war verwirrend. In seiner nähe und in 1 meter abstand, musterte er ihn an. "Äh entschuldigung, aber... was sind sie bitte?" fragte Ritsuka höflich und wartete auf eine antwort. //Ich habe noch nie so ein Wesen gesehen...// dachte er sich wieder und überlegte, mit was füür ein Tier die Ohren und die auffällige Füsse zum vergleichen sind. Die Ohren des blauhaarigen zuckten und er drehte sich zu dem dunkelhaarige um. "Äh..." machte er leise und musterte scheu sein Gegenüber. //Katzenohren und... Schwanz? Ein Kater...// Dachte er sich und dachte kurz nach. "Keine ahnung..." sagte er leise und senkte schüchtern denn Kopf. Lange Blickkontakt konnte er nicht halten. "So ich verstehe, sie müssen es mir nicht sagen, wenn sie nicht wollen. Denn ich habe sie hier noch nie gesehen und war einfach etwas neugierig. Bitte verzei sie mein Verhalten, ich weiss das ich das nicht hätte dürfen."

Er klappe seine Ohren nach hinten und sah etwas zur Seite. "Ähm... nein, schon gut..." sagte Matagu leise und blickte ihn wieder an. "Ich hab sie auch noch nie gesehen." bemerkte er vorsichtig und stand auf. "Ähm... tut mir leid. Ich muss gehen." sagte er schnell und ging mit schnelle schritte, in eine andere richtung. Seine Tritte hörte sich wie das Trappen der Hufe eines Pferdes an, denn Matagu lief auf die spitze um nicht über seine grosse Füsse zu stolpern. Ritsuka wusste nicht ob er ihn beleidigt hatte. Er zuckte nur mit denn Schulter und ging weiter. Da viel ihm ein das er etwas vergessen hatte und ging schnell hinter Matau her. Schon wieder sah er dann diesen Jungen. //Anscheinend hat er sich verlaufen// sprach er mit sich selbst, als er der blauhaarige verwirrend umsich blicken sah. "Wenn du den Ausgang suchst geh hier lang." Sagte der Katerchen. Matagu zuckte zusammen, als er ihn wieder gehört hatte. So leise konnte nur eine Katze sein! "Ah, oh... ähm... vielen dank." sagte er beschämend und ging zu der Ausgang. Ritsuka ging nachdem der blauhaarige Junge gegangen ist, Soppen. Nachdem er alles hatte ging er nach draussen, da kamen auch schon die beiden Jungs von seinem Arbeit auf ihn zu. "Hey du mit dem Schweif und den Ohren was willst du denn hier?" sagte der eine mit Strubbelfrisur und der andere Junge Mann mit dem Locken entriss ihm die Beute. "Was wollt ihr denn wieder von mir?" stammelte Ritsuka und schaute sie an. Der eine griff nach seinem Schweif und zieht kräftig daran. Ritsuka schrie vor schmerzen auf. Der Junge mit Locke zehrte seinen schweif hart nach zu einer ecke, der von die Öffentlichkeit schwer zu finden war. "Wir wollen das du endlich deinen Job Kündigst. Es geht uns an denn deckel, das immer nur du unser arbeit abnimmst." keifte der strubbel Frisur hinter ihm und schubste ihn zu seinem Kumpel. Als sie zum Garten der eine angekommen sind, schleuderte ihm der Junge der seinen schweif fest zupackte hart auf dem Boden. "Du hast uns versprochen, das du heute Kündigst." knurrte der etwas kleinere und schlug ihn auf dem Magen. Ritsuka zuckte zusammen und schaute sie an. "Ich habe es ihn gesagt, aber sie wollen mich behallten!" sagte er und krümmte sich vor Schmerz zusammen, nachdem er die Faust auf seinem Magen spürte. "Und ich habe euch versucht hoch zu

bringen, aber sie wollen es nicht, was kann ich den dafür das sie euch nicht nehmen?" fragt er und schaute sie weiter an.

Matagu lief wiederum in eine andere richtung. Er ging denn Weg zurück, da er sich nicht gross verirren wollte. Er stoppte jetzt und spitzte seine Ohren. Durch das feine Fell in seinem Innenohr, konnte er gut hören. "Stimmen... ob sie mir helfen können?" fragte er zu sich selbst und ging denn weg zu der laute. Als er dann angekommen ist, erstarrte er vor angst. Die Typen waren zwar beide schön, aber sehr gross. Als er nach unten blickte, war da der Katzenjunge denn er vorhin erblickt hatte. "Verdammtnochmal, tu nicht so stolz!" knirschte der grosse Typ mit der Lockige Haare und wollte ihn eins auf die fresse geben, aber durch die Heldenhafte tat von Matagu denn er nach seine erstarre gekriegt hatte und dazwischen ging, und einen langen Hechtsprung machte wurde statt Ritsuka Matagu auf dem Bodan gerammt. "Hey, was macht ihr da!" kam eine Erwachsene Stimme aus dem Fenster des Hauses. Die beiden Jungs knurrten. "Das war nicht das letzte mal Ritsuka!" schiessen sie noch, bevor sie hinter die ecken verschwanden.